

Deutscher Holzbau Preis **2017**

Der Branchenpreis der deutschen Forst- und Holzwirtschaft wird ausgelobt durch
**Holzbau Deutschland – Bund Deutscher
Zimmermeister im Zentralverband
des Deutschen Baugewerbes, Berlin**

in Zusammenarbeit mit

- _ Holzbau Deutschland Leistungspartner, Berlin
- _ Deutsche Messe AG, Hannover
- _ Deutscher Holzfertigbau-Verband e.V., Ostfildern
- _ Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V., Wuppertal
- _ Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie e.V., Gießen
- _ Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V., Berlin
- _ Informationsverein Holz e.V., Düsseldorf
- _ Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V., Berlin
- _ BDB Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V., Berlin
- _ BauNetz Media GmbH, Berlin

Der Deutsche Holzbaupreis zeichnet realisierte Gebäude und Gebäudekomponenten aus, die überwiegend aus Holz und Holzwerkstoffen sowie weiteren nachwachsenden Rohstoffen bestehen. Vorrangiges Ziel ist es, die Verwendung und Weiterentwicklung des ressourcenschonenden, umweltfreundlichen und nachhaltigen Baustoffes zu fördern.

Die einzureichenden Bauwerke sollen von hoher gestalterischer Qualität sein. Sie entsprechen im Sinne der Nachhaltigkeit umweltfreundlichen und ressourcensparenden Aspekten. In die Bewertung wird auch der Lebenszyklus der Bauwerke hinsichtlich ihrer Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit in Betrieb und Unterhalt bis hin zur Recyclingfähigkeit einbezogen.

Bauwerke und Gebäudekomponenten sollen insgesamt ein zukunftsweisendes Gesamtkonzept darstellen.

Deutscher Holzbau Preis 2017

Auslobung

Mit dem Deutschen Holzbaupreis werden drei Kategorien einer Bewertung unterzogen:

Bauen im Bestand

Umbauten, Aufstockungen oder energetische Sanierungen eines vorhandenen Bauwerks. Jede Gebäudeart und -nutzung ist zugelassen.

Neubau

Anbauten, Einzelbauwerke, Gebäudegruppen oder Ingenieurbauwerke. Jede Gebäudeart und -nutzung ist zugelassen.

Komponenten / Konzepte

Bauprodukte, Bausysteme oder innovative Planungs- und Baukonzepte im Kontext des Holzbaus. Sie übertreffen den gegenwärtigen Stand der Technik und stellen eine zukunftsweisende Weiterentwicklung dar. Der Entwicklungsansatz hat eine spätere breite Anwendung zu berücksichtigen und damit neue Potenziale zur Umweltentlastung zu erschließen.

Teilnehmer

Zur Teilnahme aufgefordert sind Architekten, Tragwerksplaner und Bauherren sowie Unternehmen der Holzwirtschaft (Produkthersteller und Innungsbetriebe des Holzbaugewerbes). Für die Kategorie „Komponenten/Konzepte“ dürfen zudem Einzelpersonen, Arbeitsgruppen, Institutionen aus Forschung, Entwicklung und Lehre oder Betriebe und Unternehmen Projekte einreichen. Mitglieder der Jury sowie Mitarbeiter der Auslober sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Bewertungskriterien

Die Einreichungen werden in den genannten Kategorien getrennt einer Bewertung unterzogen. Die unabhängige Jury beurteilt die eingereichten Arbeiten nach folgenden Kriterien:

Bauen im Bestand

- _ der Umgang mit bestehender Bausubstanz
- _ die gestalterischen und konstruktiven Merkmale des Bauwerks
- _ die werkstoffgerechte Verwendung von Holz
- _ die Weiterentwicklung der Energie- und Ressourceneffizienz des Bauwerks

Neubau

- _ die Innovationskraft des Bauwerks
- _ die gestalterischen und konstruktiven Merkmale des Bauwerks
- _ die werkstoffgerechte Verwendung von Holz
- _ die umweltrelevanten Aspekte des Bauwerks

Komponenten / Konzepte

- _ der Innovationsgrad der Beiträge
- _ die Übertragbarkeit der Bauprodukte, Bausysteme oder Planungs- und Baukonzepte auf die Praxis
- _ die Ökonomie der eingesetzten Mittel
- _ die Umweltentlastung innerhalb des Lebenszyklus

Preisgeld

Der Deutsche Holzbaupreis 2017 ist mit einem Preisgeld von insgesamt 20.000 Euro dotiert. Neben den Preisen werden Anerkennungen vergeben. Die Jury entscheidet über die Verteilung des Preisgeldes frei und unanfechtbar unter Ausschluss des Rechtsweges.

Abgabeschluss

Dienstag, 31. Januar 2017

(Datum der Online-Abgabe bzw. Datum des Poststempels)

Preisverleihung

Dienstag, 23. Mai 2017

auf der LIGNA 2017 in Hannover

LIGNA – Weltleitmesse für Maschinen, Anlagen und Werkzeuge zur Holzbearbeitung und -verarbeitung.

Die Jury

- _ Peter Aicher Holzbau Deutschland, Berlin
- _ Dipl.-Ing. Arch. Jürgen Bartenschlag
Sauerbruch Hutton, Berlin
- _ Dipl.-Ing. Arch. Sabine Djahanschah
Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
- _ Elke Hein Deutsche Messe AG, Hannover
- _ Tom Kaden Informationsverein Holz e.V.,
Düsseldorf
- _ Prof. Dr.-Ing. Bohumil Kasal Verband der
Deutschen Holzwerkstoffindustrie e.V., Gießen
- _ Dipl.-Ing. (FH) Yvonne Kavermann
BauNetz Media GmbH, Berlin
- _ Jürgen Klatt Gesamtverband Deutscher
Holzhandel e.V., Berlin
- _ Dipl.-Ing. Matthias Krauss
Holzbau Deutschland Leistungspartner, Berlin
- _ B. Eng. Christina Reimann Deutsche Säge-
und Holzindustrie Bundesverband e.V., Berlin
- _ Dipl.-Ing. Arch. Christoph Schild
BDB Bund Deutscher Baumeister, Architekten und
Ingenieure e.V., Berlin
- _ Dipl.-Ing. Bettina Schürkamp
Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V., Wuppertal
- _ Dipl. Ing. Arch. Joachim Seineke
Deutscher Holzfertigbau-Verband e.V., Ostfildern
- _ Prof. Dipl.-Ing. Helmut Zeitter
Ingenieurbüro Wagner Zeitter, Wiesbaden

Teilnahmevoraussetzungen

Es dürfen insgesamt maximal drei Projekte eingereicht werden.

Bauen im Bestand / Neubau

Die Bauwerke wurden im Zeitraum zwischen Februar 2015 und dem Abgabetermin fertiggestellt. Der Standort der eingereichten Gebäude darf sich nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland befinden.

Komponenten / Konzepte

Die Projekte wurden im Zeitraum zwischen Februar 2015 und dem Abgabetermin erforscht oder entwickelt. Einzelpersonen, Arbeitsgruppen, Institutionen aus Forschung, Entwicklung und Lehre oder Unternehmen sind überwiegend in der Bundesrepublik Deutschland ansässig.

Einzureichende Unterlagen

Pro Objekt sind zwei Tafeln im Format DIN A2 einzureichen. Darin sind enthalten:

- _ Entwurfs-, Ausführungs-, Detailzeichnungen
- _ Fotografien: Außen- und Innenaufnahmen des Objektes

Darüber hinaus sind einzureichen:

- _ Hochaufgelöste, veröffentlichungsfähige Fotos bzw. Abbildungen
- _ Kurzer Erläuterungsbericht zum Objekt
- _ Teilnehmer-/Urhebererklärung mit Angabe von Namen und Anschriften der Architekten, Tragwerksplaner, Bauherren und des ausführenden Holzbaubetriebes bzw. Nennung der Einzelpersonen, Arbeitsgruppen, Hochschulen oder Unternehmen in der Kategorie „Komponenten/Konzepte“
(» Teilnehmererklärung_DHP17.pdf)
- _ Vereinbarung zur Übertragung von Nutzungsrechten (» Vereinbarung zur Übertragung von Nutzungsrechten_DHP17.pdf)
Damit räumen Sie dem Auslober die für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erforderlichen uneingeschränkten Nutzungsrechte für die eingereichten Fotos, Texte, Zeichnungen und Arbeiten ein.
- _ Inhaltsverzeichnis der eingereichten Unterlagen (» Inhaltsverzeichnis_DHP17.pdf)

Die einzureichenden Formulare sind erhältlich unter **www.deutscher-holzbaupreis.de**.

In der Kategorie „Komponenten/Konzepte“ können zusätzlich Werkstoffproben oder Modelle eingereicht werden.

Die Zuordnung der eingereichten Unterlagen in die jeweilige Kategorie haben die Teilnehmer in der Teilnehmer-/Urheberklärung anzugeben. Eine Anonymisierung der Unterlagen ist nicht erforderlich.

Rückgabe der eingereichten Unterlagen

Alle vom Teilnehmer eingereichten bzw. im Auftrag des Teilnehmers gedruckten Tafeln werden Eigentum des Auslobers. Dies gilt auch für alle anderen eingereichten Unterlagen, Datenträger und Materialien. Ein Rückversand der eingereichten/beauftragten Unterlagen erfolgt nicht. Der Teilnehmer bestätigt mit der Einreichung, dass er mit dieser Regelung einverstanden ist.

Zwei Möglichkeiten der Einreichung

Online-Einreichung

Mit der Online-Einreichung lassen sich Kosten für den Versand der Tafeln sparen und der Zeitaufwand für deren Produktion reduzieren. Einzureichen sind, neben den unter „Einzureichende Unterlagen“ aufgeführten Unterlagen, zwei reproduzierbare Entwürfe als PDF/X-3-Datei. Die Online-Einreichung erfolgt über die Homepage www.deutscher-holzbaupreis.de. Das Formular zum Hochladen der Unterlagen wird Anfang Januar 2017 freigeschaltet.

Für die Produktion der für die Jurysitzung notwendigen zwei Tafeln im Format DIN A2 erheben wir einmalig einen Kostenbeitrag in Höhe von 60 Euro zzgl. MwSt. Mit dem Hochladen der Unterlagen wird das Einverständnis abgegeben, dass die Fördergesellschaft Holzbau und Ausbau mbH im Auftrag von Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes dem Einreicher über diesen Betrag eine Rechnung stellen kann.

Die geforderten Unterlagen müssen bis Dienstag, den 31. Januar 2017 hochgeladen werden.

Postalische Einreichung

Die geforderten Unterlagen sind für den Empfänger kostenfrei bis Dienstag, den 31. Januar 2017 (Datum des Poststempels) an folgende Adresse einzusenden:

heyer

Grafische Dienstleistungen

Danckelmannstraße 9
Gewerbehof / Mitte
14059 Berlin-Charlottenburg
Tel. 030 . 695 04 616
Fax 030 . 695 04 617
info@heyer-gd.de



LIGNA

BDB Bund Deutscher Baumeister
Architekten und Ingenieure e.V.



**Informationsverein
Holz**



**Ingenieur
Holzbau.de**
Eine Initiative der
Studiengemeinschaft Holzelembau



Den Holzbau Deutschland Leistungspartnern gehören
folgende Unternehmen an:

AGEPAN® SYSTEM



FESTOOL



Auskünfte

Lena Zipse M.A.

Holzbau Deutschland –
Bund Deutscher Zimmermeister
im Zentralverband
des Deutschen Baugewerbes
Kronenstraße 55–58
10117 Berlin

Tel. 030 . 203 14 -537

Fax 030 . 203 14 -560

info@deutscher-holzbaupreis.de

www.deutscher-holzbaupreis.de